



Geschichte bewegt. Die Quiz-Reihe des Projekts Lernort Kislau

## Mit Flugblättern gegen das NS-Regime

Heinz Bollinger und der Widerstand der ‚Weißen Rose‘

Was erwartet dich hier?

In unserer Quiz-Reihe *Geschichte bewegt* erfährst du etwas über Menschen, die sich in der Weimarer Republik oder unter der NS-Diktatur den Nazis mit großem Mut entgegengestellt haben. Ausgehend von einem kurzen Motion Comic, lernst du jeweils eine historische Persönlichkeit kennen.

Du kannst Fragen zum Film und zu seinem Hintergrund beantworten. Danach ist dann deine Meinung gefragt. Bei den meisten Fragen können mehrere Antworten richtig sein. Das Ganze dauert rund 30 Minuten.

Viel Spaß mit dem Quiz!

Schau dir den Motion Comic aufmerksam an!

Unser Film über **Heinz Bollinger (1916-1990)** beruht auf zahlreichen historischen Quellen. Trotzdem konnten wir nicht immer wissen, was Heinz genau gedacht oder gesagt hat. Deshalb mussten wir uns manches selbst ausdenken.



Hier geht's zum Motion Comic:

[https://www.youtube.com/watch?v=xU8X\\_lkUo1A](https://www.youtube.com/watch?v=xU8X_lkUo1A)

Im Anschluss warten spannende Fragen auf dich.

# Was erfährst du in dem Motion Comic?

Wann spielt der Motion Comic?

in der Weimarer Republik  
im Jahr 1933  
in den Jahren 1938/39  
in den Jahren 1942/43

1

Wie steht Heinz zum Krieg?

Er hofft, dass Deutschland den Krieg gewinnt.  
Er steht dem Krieg neutral gegenüber.  
Er hofft, dass Deutschland den Krieg verliert.

4

Wo spielt der Motion Comic?

in Heidelberg  
in Freiburg  
in Saarbrücken  
in München

2

Was studiert Heinz?

Psychologie  
Philosophie  
Politische Wissenschaft  
Geschichte

3

Wo hat Willi Graf die Geschwister Scholl kennengelernt?

an der Universität Saarbrücken  
an der Universität München  
in Freiburg

5

Mit welchen Mitteln ruft die ‚Weiße Rose‘ zum Widerstand gegen das NS-Regime auf?

6

- selbstverfasste Zeitung
- selbstverfasste Flugblätter
- Demonstrationen vor der Universität München
- selbstverfasstes Buch

Wie engagieren sich Heinz und sein Bruder Wilhelm bei der ‚Weißen Rose‘?

7

- Sie verfassen Flugblätter.
- Sie verbreiten Flugblätter.
- Sie vervielfältigen Flugblätter.

Wie werden die Flugblätter produziert?

8

- Sie werden alle von Hand geschrieben.
- Sie werden Blatt für Blatt auf der Schreibmaschine getippt.
- Sie werden mit einem von Hand betriebenen Vervielfältigungsapparat übertragen.

Von wessen Verhaftung erfahren Heinz' Freunde im Radio?

9

- Willi Graf
- Hans und Sophie Scholl
- Helmut Bauer

Was macht Heinz, nachdem er erfahren hat, dass ihm die Gestapo auf den Fersen ist?

10

- Er lässt die Schriften verschwinden.
- Er bringt den Vervielfältigungsapparat aus dem Haus.
- Er packt seine Koffer und versteckt sich.
- Er lässt seinen Bruder warnen.

Welches Urteil fällt der nationalsozialistische ‚Volksgerichtshof‘ gegen Willi Graf??

11

- langjährige Haftstrafe
- Freispruch
- Todesstrafe

# Was sagen dir die Quellen?

## Flugblätter für die Freiheit

Die ‚Weiße Rose‘ gab vom Sommer 1942 bis zum Jahresbeginn 1943 insgesamt sechs Flugblätter heraus. Zu Beginn verteilten die Mitglieder der Gruppe die Flugblätter hauptsächlich an Professoren und Studienkolleg\*innen. Später wurden sie in höherer Auflage hergestellt und auch in andere Städte versandt. Hier siehst du einen Ausschnitt aus dem dritten Flugblatt der ‚Weißen Rose‘, welches die Gruppe im Sommer 1942 verbreitete. An der Vervielfältigung dieses Flugblatts hatte Heinz Bollinger selbst noch nicht mitgewirkt.

„Viele, vielleicht die meisten Leser dieser Blätter sind sich darüber nicht klar, wie sie einen Widerstand ausüben sollen. Sie sehen keine Möglichkeiten. Wir wollen versuchen, ihnen zu zeigen, daß ein jeder in der Lage ist, etwas beizutragen zum Sturz dieses Systems. [...] Wir haben keine reiche Auswahl an solchen Mitteln, nur ein einziges steht uns zur Verfügung - der passive Widerstand. [...]

Sabotage in Rüstungs- und kriegswichtigen Betrieben, Sabotage in allen Versammlungen, Kundgebungen, Festlichkeiten, Organisationen, die durch die nationalsozialistische Partei ins Leben gerufen werden. Verhinderung des reibungslosen Ablaufs der Kriegsmaschine [...]. Sabotage auf allen wissenschaftlichen und geistigen Gebieten, die für eine Fortführung des gegenwärtigen Krieges tätig sind - sei es in Universitäten, Hochschulen, Laboratorien, Forschungsanstalten, technischen Büros. Sabotage in allen Veranstaltungen kultureller Art, die das ‚Ansehen‘ der Faschisten im Volke heben könnten. [...]

Sucht alle Bekannten [...] zum passiven Widerstand zu veranlassen!“

Ausschnitte aus dem dritten Flugblatt der ‚Weißen Rose‘, zitiert nach der Bundeszentrale für politische Bildung, <https://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/weisse-rose/61019/flugblatt-iii>

Wozu riefen die Verfasser\*innen des Flugblatts auf?  
Nenne Stichwörter.

12

Wozu sollten die Sabotage-Versuche führen?  
Erkläre die Ziele in Stichwörtern.

13

Die Hoffnung der ‚Weißen Rose‘, die Bevölkerung mit ihren Flugblättern wachzurütteln, erfüllte sich nicht. Was glaubst du, warum nur wenige dem Aufruf der Gruppe folgten?  
Nenne Stichwörter.

14

Warum leisteten die Mitglieder der ‚Weißen Rose‘ Widerstand?

Sie wollten die Bevölkerung für den Widerstand gegen das NS-Regime gewinnen.

Sie wollten ihre Freiheit zurückerobern.

Sie wollten mit ihren Flugblättern Geld verdienen.

Die NS-Diktatur stellte für sie ein Unrechtsregime dar.

15

Welche Möglichkeiten, Kritik am Regime zu äußern, bestanden noch in der Nazi-Diktatur?

Nenne Stichwörter.

16

## Widerstand - ein Definitionsversuch

Der Historiker Wolfgang Benz definiert den Begriff ‚Widerstand‘ folgendermaßen:

„Widerstand gegen das Unrechtsregime ist also mehr als nur Verweigerung, als schweigende Ablehnung, mehr als das Einverständnis gegen die Nationalsozialisten im gleichgesinnten Milieu, mehr als die Verurteilung des Diktators und seiner Gehilfen im geschlossenen Kreis. Aus der Ablehnung des Regimes wird Widerstand durch das Bekenntnis und die Bereitschaft, Konsequenzen der Haltung und Handlung zu tragen. Ein zentrales Element von Widerstand ist die Gefährdung dessen, der sich erkennbar auflehnt. Eine Voraussetzung ist die Bewahrung eigener Identität, das Festhalten an Normen und Werten, die Verweigerung von Anpassung und Kompromiss, wie es des Vorteils, des Friedens, des Fortkommens wegen von der Mehrheit praktiziert wurde.“

Quelle: Benz, Wolfgang: Der deutsche Widerstand gegen Hitler. München 2014, S.8.

Welche Faktoren müssen dem Historiker Wolfgang Benz zufolge gegeben sein, um eine Handlung als Widerstand zu kennzeichnen? Nenne Stichwörter.

17

Wurden diese Faktoren in den Widerstandsaktionen der ‚Weißen Rose‘ erfüllt?

ja  
nein

18

Im Flugblatt riefen die Mitglieder der ‚Weißen Rose‘ zu passivem Widerstand auf. Welche der folgenden Aktionen würdest du dem passiven Widerstand zuordnen?

- Verteilen von Flugblättern
- Verweigern des ‚Hitler-Grußes‘
- Attentate auf den Nazi-‚Führer‘ Adolf Hitler
- Verstecken und Retten verfolgter Menschen
- Boycott von Nazi-Veranstaltungen

19

# Und jetzt ist deine Meinung gefragt!

Welche Mittel oder Plattformen stehen jungen Menschen heute zur Verfügung, um Kritik an Diktaturen zu üben und ihre Mitmenschen zu erreichen?  
Nenne Stichwörter.

20

Wie wichtig ist es dir, deine Meinung und deine Kritik an den politischen und sozialen Verhältnissen frei und ehrlich äußern zu können?

- sehr wichtig
- eher wichtig
- eher unwichtig
- gar nicht wichtig

21

Für welche Themen würdest du deine Mitmenschen mobilisieren wollen?  
Nenne zwei bis drei.

22

Zahlreiche Schulen in Baden-Württemberg wurden nach den Geschwistern Scholl benannt. Was hältst du von der Idee, Schulen nach Widerstandskämpfer\*innen zu benennen?

- finde ich super
- finde ich problematisch
- finde ich nicht gut
- finde ich teilweise gut

Begründe deine Entscheidung in Stichwörtern.

23

24

Schon vor den Mitgliedern der ‚Weißen Rose‘ haben auch andere junge Menschen und Gruppen Zivilcourage gezeigt und sich gegen das NS-Regime eingesetzt.  
Nenne zwei bis drei weitere Beispiele, die dir einfallen.

25

# Geschafft!

## Zum Weiterklicken

Toll, dass du durchgehalten hast! Wenn du auf den Geschmack gekommen bist, sieh dir doch gerne auch unsere anderen Motion Comics zur Weimarer Republik und zur NS-Zeit an. Du findest sie auf unserem [YouTube-Kanal](#) und auf unserem [Geschichtsportal Baden 1918 bis 1945](#).

Auf dem Geschichtsportal kannst du dich außerdem über viele Begriffe, Menschen, Ereignisse und Orte informieren. Viel Spaß beim Stöbern!

Das Team des Projekts Lernort Kislau

Möchtest du mehr über Heinz Bollinger erfahren?  
Dann folge einfach diesem Link:  
<https://www.baden18-45.de/filter/heinrich-bollinger/>

## Impressum

### Herausgeber:

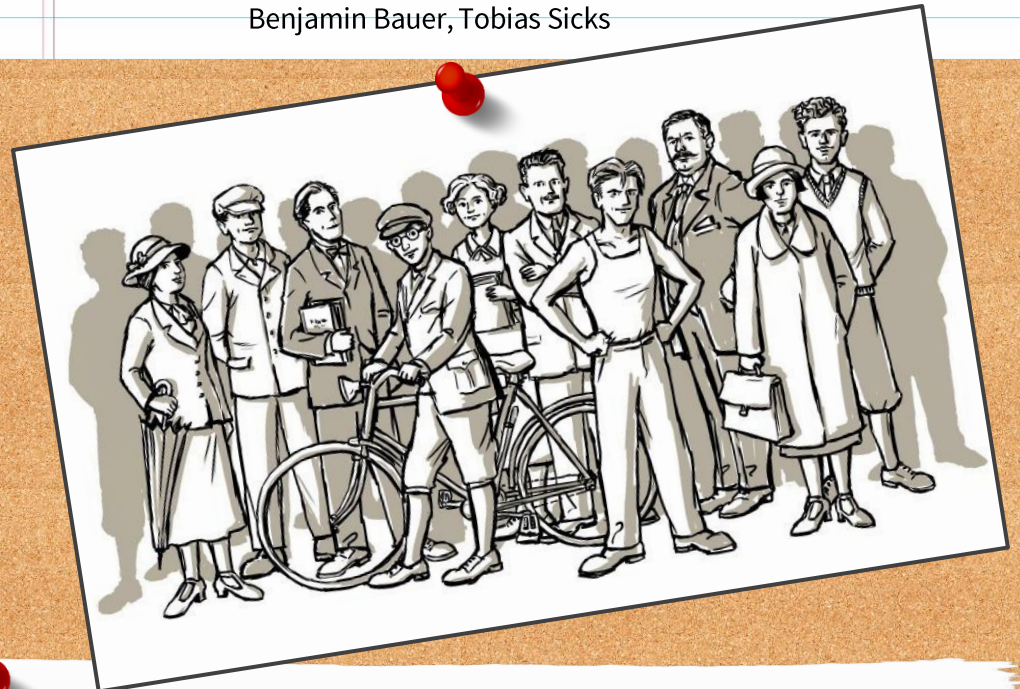
Projekt Lernort Kislau | Trägerverein: Lernort Zivilcourage & Widerstand e. V.  
Ettlinger Straße 3a | 76137 Karlsruhe

**E-Mail:** [info@lernort-kislau.de](mailto:info@lernort-kislau.de) | **Website:** [www.lzw-verein.de](http://www.lzw-verein.de)

**Zeichnungen:** Katja Reichert

**Texte:** Projekt-Team Lernort Kislau

**Pädagogische Beratung:** Jutta Stier, Marvin Engelmann, Katja Steinmetz,  
Benjamin Bauer, Tobias Sicks



Herzlichen Dank an die **GRENKE-Stiftung**, die uns die Entwicklung des Formats 'Geschichte bewegt' ermöglicht hat.